Sebastian Kerk (#10)

Beitrag von „Shakezpeare“ vom 10. Januar 2021, 19:40

Zitat von Beda

Na dann geh ich morgen zu meinem Arbeitgeber, sage ich möchte 5000 Netto, aber ich muss mich auf jeden Fall total wohlfühlen, weil sonst bring ich nicht die Leistung, für die ich bezahlt werde. Das sind ProfIFUßBALLER.

Ganz ehrlich...

So ist es, wer viel Geld verdienen, hat kein Recht darauf, sich an irgendetwas zu stören. Schließlich ist Geld das einzige, was der Mensch zum Leben braucht.

Und ganz ehrlich, auch bei "normalen" Arbeitnehmern läuft es exakt so. Ich verzichte zB bewusst auf Karriereschritte, weil ich sonst (vermutlich) deutlich weniger Freude an meinem Job hätte.

In deinem Vergleich ist es natürlich bewusst ins lächerliche gezogen, aber natürlich funktioniert es so. Arbeitgeber können und dürfen nicht nur mit Gehalt punkten, denn das ist eben nur ein Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit - und auch nicht der höchste, zumindest nicht ab einem gewissen Niveau.

Und um den Bogen zum Fußball nochmal zu spannend, wenn der Verein bereit ist, eine (hohe) Ablöse zu zahlen und dem Spieler auch ein hohes Gehalt zahlt, dann weil der Verein davon ausgeht, einen entsprechenden sportlichen Gegenwert zu erhalten. Wenn also da schon investiert wird, dann muss ich eben auch dafür sorgen, dass die anderen für die Motivation notwendigen Parameter erfüllt sind, ggf. auch um mich von anderen konkurrierenden Arbeitgebern abzuheben.

Dass auch eine Leistungsbereitschaft auf seiten des Arbeitnehmers oder des Spielers bestehen muss, klar, keine Frage. Auch hier regelt sich das, Kerk zB wird sicher jetzt deutlich weniger verdienen als zuvor, d.h. er trägt auch die Konsequenzen. Außerdem gab es eine gewisse

Wahrscheinlichkeit, dass er sportlich kleinere Brötchen backen müsse.

Und wenn jetzt diverse Ex-Spieler aufblühen (Kerk, Ishak, Medeiros), kann man schon mal klären, ob es immer nur an den Spielern liegt, oder eben auch etwas strukturell hier zZt nicht passt und deswegen zB auch Dovedan hinter den Erwartungen zurückbleibt